Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente 2
Einladung HuF Presse 2
Vorlagendokumente 5
TOP Ö 2 Einrichtung und Stellenfreigabe einer technischen Sachbearbeiterstelle im Bereich des Regionalen Gebäudemanagements 5
Vorlage FB I/3219/2017 5
TOP Ö 3 Standortsuche Neues Feuerwehrhaus für Löschzug Stadt 8
Vorlage RGM/3226/2017 8
TOP Ö 4 Beitritt der Schloss-Stadt Hückeswagen zur "d-NRW AöR" 10
Vorlage RB/3225/2017 10
TOP Ö 5 Controlling / Quartalsberichte zu ausgewählten Bereichen 12
Vorlage FB I/3229/2017 12

Schloss-Stadt Hückeswagen
Der Bürgermeister

Einladung

Ich lade Sie zu einer **Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses** am Dienstag, dem 30.05.2017, um 17:00 Uhr ein.
Die Sitzung findet im Großen Sitzungssaal des Rathauses, Auf'm Schloß 1 statt.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1	Fragestunde für Einwohner	
2	Einrichtung und Stellenfreigabe einer technischen Sachbearbeiterstelle im Bereich des Regionalen Gebäudemanagements	**FB I/3219/2017**
3	Standortsuche Neues Feuerwehrhaus für Löschzug Stadt	**RGM/3226/2017**
4	Beitritt der Schloss-Stadt Hückeswagen zur "d-NRW AöR"	**RB/3225/2017**
5	Controlling / Quartalsberichte zu ausgewählten Bereichen	**FB I/3229/2017**
6	Mitteilungen und Anfragen	

Nichtöffentliche Sitzung

1	Unbefristete Niederschlagung Gewerbesteuer	**FB I/3217/2017**
2	Umwandlung einer befristeten in eine unbefristete Niederschlagung einer Forderung sowie Niederschlagung einer	**FB I/3192/2017**
3	LKW-Kartell	**FB II/3227/2017**
4	Auftragsvergabe für die Erneuerung eines Heizkessels in der Montanusschule	**RGM/3230/2017**
6	Grundstücksangelegenheit: Verkauf eines Wohnhauses, Kleinberghauser Straße 13 in Hückeswagen	**RGM/3235/2017**
5	Mitteilungen und Anfragen	

Mit freundlichen Grüßen

_____

Bürgermeister Dietmar Persian

Mitgliederliste

des Haupt- und Finanzausschusses zur Sitzung am 30.05.2017
um 17:00 Uhr im Großen Sitzungssaal des Rathauses, Auf'm Schloß 1.

Vorsitzender
Persian, Dietmar Bürgermeister

Mitglieder

Endresz, Willi	CDU
Fischer, Rolf	SPD
Frauendorf, Felix	B 90/Grüne
Grasemann, Hans-Jürgen	SPD
Hager, Wilfried	CDU
Mallwitz, Stefan	SPD
Meine, Martin	SPD
Moritz, Frank	CDU
Päper, Cornelia	CDU
Schütte, Christian	CDU
Thiel, Brigitte	FaB
von der Neyen, Marc	CDU
von Polheim, Jörg	FDP
Wolter, Michael	UWG

von der Verwaltung
Bever, Isabel
Kemper, Torsten
Kirch, Michael
Klewinghaus, Dieter
Kowalski, Claudia
Roggen, Alisa
Schröder, Andreas
Tillmanns, Jörg

TOP Ö 2

Schloss-Stadt Hückeswagen
Der Bürgermeister
Fachbereich I - Steuerungsunterstützung / Service
Sachbearbeiter/in: Isabel Bever

Vorlage

Datum: 08.05.2017
Vorlage FB I/3219/2017

TOP	Betreff **Einrichtung und Stellenfreigabe einer technischen Sachbearbeiterstelle im Bereich des Regionalen Gebäudemanagements**

Beschlussentwurf:
Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt / der Rat beschließt im Stellenplan für das Jahr 2017 die Einrichtung einer zusätzlichen Vollzeitstelle für die technische Sachbearbeitung im Bereich des Regionalen Gebäudemanagements (Produktbereich: 11 – Innere Verwaltung / Kostenstelle: 100520 – Unterhaltung, Bewirtschaftung von Gebäuden) mit einer Wertigkeit nach Entgeltgruppe 11 TVöD. Die neueingerichtete Stelle wird zur sofortigen Besetzung freigegeben.

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Haupt- und Finanzausschuss	30.05.2017	öffentlich
Rat	29.06.2017	öffentlich

Sachverhalt:

Aufgrund der Vielzahl der vom Regionalen Gebäudemanagement für die Städte Wipperfürth und Hückeswagen zu betreuenden Objekte und deren Sanierungsbedürftigkeit sowie aufgrund von erheblichen Sanierungs- und Neubaumaßnahmen zeigt sich ein verstärkter Personalbedarf.

Es ist demzufolge eine deutliche Überlastung des vorhandenen Personals festzustellen. Es besteht insbesondere ein Defizit im Bereich der Betreuung der großen Objekte wie z.B. des Neubaus der Mensa / Umbau des EvB – Gymnasiums, Sanierung des Alten Seminars, Sanierung des Rathauses in Wipperfürth, erhebliche Sanierungsmaßnahmen im Bereich der Hückeswagener Schulen, Brandschutzsanierung der Löwengrundschule oder auch der Neubau eines Feuerwehrhauses (Hauptwache Hückeswagen). Dazu kommen die vielfältigen Projekte aufgrund des Programmes Gute Schule 2020.

Diese besonderen Projekte kommen zu den üblichen Sanierungs- und Unterhaltungsmaßnahmen der rd. 100 Gebäude beider Kommunen hinzu.

Um diese faktisch festzustellende Belastungssituation zu verifizieren wurde der KGST Bericht zum Personalbedarf der kommunalen Gebäudewirtschaften hinzugezogen, der in diesem Bereich Kennzahlen abbildet, welche einen konkreten Vergleich zulassen.
Anhand von Daten aus einem Vergleichsring mit 12 weiteren Kommunen wurden hier Kennzahlen für verschiedene Parameter entwickelt. Diese haben keinen normativen Charakter, bieten jedoch objektive Vergleichsmöglichkeiten.
Das Regionale Gebäudemanagement der Städte Wipperfürth und Hückeswagen deckt im Wesentlichen das dort genannte Standardportfolio ab. Die Vergleichsrechnung erfolgt in diesem Falle über die Gebäudefläche pro Stelle. Diese Zahl wird im Bericht als diejenige mit der größten Aussagekraft definiert.

Nach der aktuellen Verrechnung verfügt das Gebäudemanagement über 9,17 Stellen. Nimmt man die Stelle der Liegenschaftsverwaltung hinzu, so ergeben sich 10,17 Stellen.
Insgesamt betreut die Abteilung eine Gebäudefläche von rd. 131.000 m².

Im Ergebnis beträgt der Vergleichswert 12.881 m² pro Stelle. Dieser Wert liegt dramatisch über dem 75er Quartil von 8.557 m² / Stelle und erst recht über dem Mittelwert von 8.117 m² / Stelle.

Danach bleibt festzuhalten, dass das Regionale Gebäudemanagement innerhalb des Vergleichsringes eine Spitzenposition einnimmt und damit die Belastung unterstrichen wird. Nun sind diese Vergleichswerte nicht das absolute Kriterium, ihre Aussagekraft ist jedoch auch nicht zu bestreiten.

Es wurde zunächst bewertet, ob alternativ zum Aufbau des eigenen Personalbestandes auch eine Unterstützung durch Externe temporär eingekauft werden könnte oder ob eine Personalleihe in Betracht kommt. Dagegen sprechen jedoch mehrere Faktoren. Zum einen ist die Marktsituation dergestalt, dass eine hohe Auslastung aller Fachbüros, etc. festzustellen ist was zu einem hohen Preis führt. Fachlich betrachtet muss die Bauherrenfunktion übernommen werden, was letztlich mit externen Kräften nicht vollständig gelingen kann und nicht zuletzt ist festzustellen, dass der Sanierungsbedarf aller kommunalen Immobilien perspektivisch in den kommenden 10 Jahren zu einer erheblichen Arbeitsbelastung führen wird. Es handelt sich also nicht um einen kurz- oder mittelfristigen Personalbedarf. Daher bestehen keine Alternativen zu einer Erhöhung des Stellenschlüssels. Erforderlich ist die Besetzung mit einem entsprechend qualifiziertem Techniker, Bauingenieur oder Architekten oder einer vergleichbaren Qualifikation.
Es besteht ein hoher Handlungsdruck, da die derzeitige Situation nicht haltbar ist und ggfs. Ausfälle im vorhandenen Personalbestand oder aber Mängel innerhalb der Projekte nach sich ziehen würde.

Um hier die Voraussetzung für eine stellenplankonforme Einstellung zu schaffen, soll nun im Stellenplan 2017 im Produktbereich: 11 – Innere Verwaltung / Kostenstelle: 100520 – Unterhaltung, Bewirtschaftung von Gebäuden eine entsprechende Vollzeitstelle nach Entgeltgruppe 11 TVöD eingerichtet werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit erfolgt eine teilweise Übernahme der Personalaufwendungen durch die Hansestadt Wipperfürth.

Beteiligte Fachbereiche:

FB			
Kenntnis genommen			

Bürgermeister o.V.i.A. Isabel Bever

TOP Ö 3

Schloss-Stadt Hückeswagen
Der Bürgermeister
Gebäudemanagement
Sachbearbeiter/in: Dieter Klewinghaus

Vorlage

Datum: 10.05.2017
Vorlage RGM/3226/2017

TOP	**Betreff** **Standortsuche Neues Feuerwehrhaus für Löschzug Stadt**
Beschlussentwurf: Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt / der Rat beschließt die Verwaltung zu beauftragen, die Standortvariante 3 „Zum Sportzentrum“ weiterzuverfolgen und den Grundstückskauf vorzubereiten sowie weitere Planungsschritte einzuleiten.	

Beratungsfolge	**Termin**	**Behandlung**
Haupt- und Finanzausschuss	30.05.2017	öffentlich
Rat	29.06.2017	öffentlich

Sachverhalt:

Das Feuerwehrgebäude an der Bachstraße ist in die Jahre gekommen und entspricht zunehmend in vielen Punkten nicht mehr den aktuellen Bestimmungen, z.B. im Arbeitsschutz. Die vorhandenen Unzulänglichkeiten gefährden zunehmend den funktionellen Feuerwehreinsatz. Auch im Brandschutzbedarfsplan wird das Gebäude als nicht ausreichend eingestuft und mittelfristig ein Ausbau oder Neubau gefordert.
Bereits im Haushalt 2016 wurden darum Planungsmittel bereitgestellt. Die Vorplanung erfolgte zunächst in Form einer Bewertung möglicher Standorte und Grundstücke und wurde beim Büro K-Plan aus Siegen in Auftrag gegeben. Das Büro verfügt über Erfahrungen im Bau von Feuerwachen und hat unter anderem das Feuerwehrgebäude in Wipperfürth geplant.
Für die Vorstudie wurde zunächst gemeinsam mit der Feuerwehr im Rahmen der einschlägigen DIN-Normen ein Raumprogramm erstellt. Auf Grundlage des Raumbedarfs wurde auf vier möglichen Standorten ein neues Feuerwehrgebäude für den Löschzug Stadt untersucht:

- Erweiterung bzw. Ersatz der Gebäude am Altstandort in der Bachstraße
- Grundstück Bolzplatz in Wiehagen
- Grundstück „Zum Sportzentrum“ im vorderen Bereich des Brunsbachtales
- Grundstück in Kammerforsterhöhe an der L68 im geplanten Gewerbegebiet West 3

In einem Bewertungsverfahren wurden die verschiedenen Standorte im Hinblick auf Kriterien wie Lage, verkehrliche Anbindung, Erfüllung des Raumprogramms oder Erweiterungsmöglichkeiten untersucht. Dabei wurde der Standort Bachstr. verworfen, weil sich das Raumprogramm und auch die notwendigen Freiflächen dort nicht verwirklichen lassen. Das Grund-

stück in West 3 mußte aufgrund der Nichteinhaltung der Hilfsfristen ausgeschlossen werden. Die höchste Punktzahl insgesamt erreichte der Standort „Zum Sportzentrum“. Das Grundstück ist gut geeignet und weicht auch auf der Kostenseite nur geringfügig von den anderen Neubaustandorten ab.

Die Vorstudie wurde in der Sitzung des HuF am 31.01.17 vorgestellt und vom Rat am 21.02.17 beraten. Der Arbeitskreis Feuerwehr hat sich in seiner Sitzung vom 07.03.17 ebenfalls mit der Thematik beschäftigt und sah diesen Standort positiv.
Die Anregungen aus der Politik im Bezug auf die Isochronen und die Rettungswache des Kreises wurden geprüft. Die Isochronen ergaben eine ähnlich gute Lage des geplanten neuen Standortes wie beim Altstandort. Der Oberbergische Kreis hat grundsätzlich die Bereitschaft signalisiert, am Standort Sportzentrum eine neue Rettungswache zu errichten oder zu mieten. Eine Untersuchung des Kreises in Bezug auf die Isochronen für den Rettungswagen verlief positiv. Weitere Gespräche über die Einzelheiten der Zusammenarbeit sind terminiert.

Erste Vorgespräche mit dem Grundstückseigentümer der fraglichen Flächen haben stattgefunden und verliefen positiv.

Finanzielle Auswirkungen:

Die erforderlichen Mittel für Planung und Bau eines Feuerwehrhauses wurden grob vorgeschätzt und sind wie folgt im Haushalt eingeplant:
2017: 150.000 €
2018: 1.050.000 €
2019: 2.400.000 €
2020: 2.400.000 €
Gegebenenfalls müssen diese Ansätze im Bezug auf die Rettungswache angepasst werden..

Beteiligte Fachbereiche:

FB			
Kenntnis genommen			

Bürgermeister o.V.i.A. Dieter Klewinghaus

TOP Ö 4

Schloss-Stadt Hückeswagen
Der Bürgermeister
Ratsbüro
Sachbearbeiter: Torsten Kemper

Vorlage

Datum: 10.05.2017
Vorlage RB/3225/2017

TOP	Betreff **Beitritt der Schloss-Stadt Hückeswagen zur "d-NRW AöR"**

Beschlussentwurf:
Der Haupt und Finanzausschuss empfiehlt / Der Rat beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, gemäß § 2 Abs. 1 i. V. m. § 17 Abs. 2 des Gesetzes über die Errichtung einer Anstalt des öffentlichen Rechts „d-NRW AöR“, den Beitritt zur Anstalt der öffentlichen Rechts „d-NRW AöR“ zum 01.01.2017 zu erklären. Mit dem Beitritt wird der Stammkapitalanteil in Höhe von 1.000 Euro eingebracht.

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Haupt- und Finanzausschuss	30.05.2017	öffentlich
Rat	29.06.2017	öffentlich

Sachverhalt:

Zum 01.01.2017 wurde eine Anstalt des öffentlichen Rechts „d-NRW AöR“ gegründet. Diese AöR soll auf Landesebene Konzepte zu Themen der Informations- und Kommunikationstechnologie im Allgemeinen und E-Government im Speziellen entwickeln. Als Träger sollen neben dem Land NRW sämtliche Gebietskörperschaften beitreten. Zentraler Vorteil ist die ausschreibungsfreie Inhouse-Vergabe für EDV-Leistungen, die d-NRW anbietet. Bereits heute werden Angebote wie der Vergabemarktplatz NRW oder die kommunenübergreifende Melderegisterauskunft von d-NRW genutzt.

Der Städte- und Gemeindebund NRW sowie die Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Spitzenverbände NRW unterstützen die Gründung der AöR und empfehlen allen Kommunen einen Beitritt.

Auch unsere Datenzentrale Civitec unterstützt den Beitritt zu d-NRW mit Nachdruck. Nur wenn alle Mitgliedskommunen der Civitec der AöR beitreten, kann auch die Civitec die Vorteile der AöR in Anspruch nehmen.

Auch im Hinblick auf das am 16.07.2016 in Kraft getretene E-Governmentgesetz NRW ist der Beitritt sinnvoll. Hier werden viele Herausforderungen auf die Kommunen zukommen. Es ist sinnvoll, dass hier nicht kommunenspezifische Insellösungen erarbeitet werden müssen, sondern interkommunale Konzepte vorgelegt werden.

Der Beitritt erfolgt durch einen Ratsbeschluss und die einmalige Zeichnung des Stammkapitals in Höhe von 1.000 EUR. Im Falle einer Kündigung wird das eingebrachte Stammkapital unverzinslich zurückgezahlt. Laufende Kosten entstehen nicht. Der Beitritt ist im Gründungsjahr rückwirkend zum 01.01.2017 möglich.

Finanzielle Auswirkungen:

Da es sich um eine Beteiligung handelt, werden die Mittel in Höhe von 1.000,- € investiv bereitgestellt.

Beteiligte Fachbereiche:

FB			
Kenntnis genommen			

Bürgermeister o.V.i.A. Torsten Kemper

TOP Ö 5

Schloss-Stadt Hückeswagen
Der Bürgermeister
Fachbereich I - Steuerungsunterstützung / Service
Sachbearbeiter/in: Isabel Bever

Vorlage

Datum: 16.05.2017
Vorlage FB I/3229/2017

TOP	**Betreff** **Controlling / Quartalsberichte zu ausgewählten Bereichen**
Beschlussentwurf: Der Ausschuss nimmt den Vorschlag der Verwaltung zur Kenntnis.	

Beratungsfolge	**Termin**	**Behandlung**
Haupt- und Finanzausschuss		öffentlich

Sachverhalt:

Im Bereich des Berichtswesens ist das zentrale Anliegen, den Gremien der Stadt steuerungsrelevante und informative Daten über die unterjährigen Entwicklungen zur Verfügung zu stellen.

Nach einer vorhergehenden Diskussion über Art und Umfang der Darstellung bestand der Wunsch, komprimiert und mit vertretbarem Aufwand die finanziellen Entwicklungen darzustellen.

In der Sitzung wird nun ein Quartalsbericht beispielhaft vorgestellt. Hier werden exemplarisch Daten aus den folgenden Bereichen dargestellt:

- Allgemeine Finanzwirtschaft / Steuererträge und Kreisumlage
- Personalaufwendungen
- Energie- und Unterhaltungskosten der Gebäude
- wesentliche Erträge und Aufwendungen im Flüchtlingsbereich
- wesentliche Erträge und Aufwendungen der Stadtbibliothek
- Schülerbeförderungskosten
- Unterhaltung der Infrastruktur

Außerdem wird ein prognostiziertes Jahresergebnis insgesamt dargestellt.

Die Themenbereiche sind grundsätzlich variabel austauschbar bzw. erweiterbar, je nachdem welche Sachverhalte vorzugsweise abgebildet werden sollen.

Die Darstellung wird im Einzelnen in der Sitzung vorgestellt und erläutert.

Finanzielle Auswirkungen:

Beteiligte Fachbereiche:

FB			
Kenntnis genommen			

Bürgermeister o.V.i.A. Isabel Bever